

Stadtratssitzung vom 15. Juni 2023

Bericht Nr. 9/2023
Jahresbericht 2022. Stand der hängigen Motionen und Postulate per 28. Februar 2023

Kenntnisnahme und Abschreibungen

Über den Bearbeitungsstand der erheblich erklärten und noch nicht abgeschriebenen Motionen und Postulate ist im Jahresbericht Bericht zu erstatten. Auf Grundlage dieses Berichts beschliesst der Stadtrat über die Abschreibung der im Berichtsjahr erledigten Vorstösse. Erfüllte oder nicht erfüllbare Motionen oder Postulate müssen abgeschrieben werden. Einzelheiten zu den Vorstössen (wie der Wortlaut des Vorstosses, der Bericht des Gemeinderates und das Stadratsprotokoll) sind im Internet zu finden unter <https://www.thun.ch/vorstoesse>. Der Sitzungstermin, an dem der Stadtrat den jeweiligen Vorstoss erheblich erklärte, ist in der untenstehenden Tabelle in der zweiten Spalte nach «SR» aufgeführt.

Der Stand und die Beurteilung der erheblich erklärten hängigen Motionen und Postulate präsentierten sich per 28. Februar 2023 wie folgt:

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
1	24.11.2011 P (M) 6/2011 SR 04.04.2012	Lehnherr (glp) und MU	Kombidächer	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 7 des neuen Baureglements (Auflagedokument) berücksichtigt. Flachdächer und Dächer mit einer Neigung von bis zu fünf Grad sind in der Regel ökologisch wertvoll zu begrünen (mit Ausnahme von technisch bedingten Aufbauten sowie gestalteten Terrassenbereichen). Begrünungen haben auch dort zu erfolgen, wo Solaranlagen installiert sind. Der Stadtrat verabschiedete die Ortsplanungsrevision (OPR) am 17. November 2022.	1
2	04.04.2012 P 4/2012 SR 23.08.2012	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PIA	Der Stadtrat bewilligte am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis. Zwischen Februar 2020 und Juli 2021 wurden die optimale Linienführung und der optimale Querschnitt für die Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis evaluiert. Aus einem Variantenvergleich resultierten zwei Bestvarianten. Für den Abschnitt Selve-Schwäbis mit der Querung des Aarebeckens sowie für die Querung der Allmendstrasse ist aufgrund der sensiblen Lage im ISOS-Gebiet ein zweistufiges qualitätssicherndes Verfahren durchzuführen. Für den Abschnitt Bahnhof-Gewerbstrasse werden nach der Durchführung der qualitätssichernden Verfahren die Bauprojektierung und das weitere planungs- und baurechtliche Bewilligungsverfahren gestartet (Federführung TBA). Der Stadtrat hatte dafür bereits 2015 einen Realisierungskredit gesprochen.	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
3	28.06.2012 P 9/2012 SR 14.12.2012	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Entwicklung im Seefeldquartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblickstrasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohngebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PIA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur OPR. Nach Verlagerung der Schulraumnutzung in die Liegenschaften des Kantons soll die gesamte Fläche der heutigen Zone für öffentliche Nutzungen ZöN 37 «Areal ehem. HPS Seefeld» für eine urbane Entwicklung umgenutzt werden.	6
4	20.09.2012 P 16/2012 SR 14.02.2013	Lanzrein (SVP), Buchs (FDP), Lanz (FDP), Schori (SP) de Meuron (Grüne), BDP-Fraktion und MU	Zonen für urbanes Wohnen, Kultur und Nachtleben	PIA	Die Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der OPR ergab, dass keine besondere Zone auszuscheiden ist. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	1
5	22.08.2013 P 9/2013 SR 17.01.2014	FdM, SP-, BDP-, Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg hatte ihr Sanierungsprojekt und die Planung einer regionalen Schwimmhalle sistiert und auf 2027 verschoben. Der Stadtrat beschloss daraufhin die sofortige Abrechnung des 2019 genehmigten Verpflichtungskredits für den Thuner Beitrag von 150'000 Franken an die Projektierungskosten. Für den Gemeinderat bleibt das Thema Hallenbad auf der politischen Agenda. Der Bedarf nach zusätzlicher gedeckter Wasserfläche in Thun und in der Region ist gegeben (vgl. Konzept für Sport- und Bewegungsräume 2019).	6
6	21.08.2014 M 2/2014 SR 16.01.2015	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Aellig (FDP) und MU	Entwicklung Areal Lachen-Wiese	PIA	Die Entwicklung des Areals wird im Rahmen der Masterplanung Lachenareal behandelt (vgl. P 13/2016).	6
7	21.08.2014 P 6/2014 SR 05.03.2015	Schori (SP), Kropf (SP), Läng (SP) und MU	Für eine Kultur- und Ausgehmeile auf der kleinen Allmend	PIA	Die Prüfung im Rahmen des STEK 2035 und der OPR ergab, dass keine besondere Zone auszuscheiden ist. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	1
8	20.08.2015 M 5/2015 SR 07.04.2016	Fraktionen SVP/FDP, BDP und MU	Für eine gewerbefreundliche Stadtplanung	PIA	Ziffer 1 (Motion): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des STEK 2035, die Umsetzung im Rahmen der OPR. Die Ergebnisse der Umfrage zum Flächenbedarf bei den Thuner Unternehmen wurden einbezogen. Der angemeldete Flächenbedarf lässt sich einerseits durch eine bessere Ausnutzung der Grundstücke decken (mehrgeschossige Bauten, sofern betrieblich möglich), andererseits sind aber auch die bestehenden Reserven zu mobilisieren. Ziffer 2 (Postulat): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des STEK 2035, die Umsetzung im Rahmen der OPR. Für emissionsintensive Gewerbenutzungen sind die reinen Arbeitszonen vorgesehen, für emissionsarme Gewerbenutzungen sind vermehrt Flächen in den Mischgebieten vorgesehen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	1
9	17.09.2015 P 15/2015 SR 12.11.2015	Deriaz (SVP), Vannini (BDP) und MU	Verzicht auf die Errichtung einer Buvette am Aarequai	AfS	Angesichts der gemäss AGR fehlenden Baubewilligungsfähigkeit bzw. der Ungewissheit, ob eine Ausnahmegewilligung erteilt würde, wurde das Baugesuch zurückgestellt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, vorerst mit der OPR klare Voraussetzungen zu schaffen. Durch den Erlass der neuen Uferzone gemäss neuem Baureglement werden die Voraussetzungen für die Realisierung von Gastronutzungen und deren	1

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					Aussenbestuhlungen in der erweiterten Innenstadt geschaffen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	
10	07.04.2016 P 2/2016 SR 22.09.2016	SVP/FDP-Fraktion	Attraktivitätssteigerung des Viehmarktplatzes zusammen mit der Thuner Bevölkerung	PIA	Das Anliegen des Vorstosses ist nicht umstritten und wird im Rahmen der laufenden und geplanten Projekte bearbeitet. Mit der OPR wird die Grundlage für eine vielfältige Nutzung des Platzes geschaffen. Als nächster Schritt soll ein qualitätssicherndes Verfahren die Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Platzes ausloten und konkretisieren. Dabei werden die Anliegen der Bevölkerung auf geeignete Weise miteinbezogen.	6
11	17.11.2016 P 13/2016 SR 11.05.2017	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohn- und Erholungsraum «Stadt am Wasser» (Legislaturziel 5) zu fördern	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR. Das Lachenareal soll gesamtheitlich und partizipativ sowie unter Berücksichtigung weiterer relevanter Gebiete weiterentwickelt werden.	6
12	11.05.2017 P 4/2017 SR 24.08.2017	Fraktion Grüne, SP und MU	Mehr Erfolg und Qualität im Städtebau - Reorganisation anpacken und Chance für eine Stadtbaumeisterin - einen Stadtbaumeister nutzen	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hatte der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Der Abschnitt «Qualitätssicherung» im neuen Baureglement wurde entsprechend erarbeitet (Auflageexemplar Artikel 17 bis 21). Die stadtinterne Zusammenarbeit und die Vernetzung werden im Sinne der städtebaulichen Qualität innerhalb der bestehenden Strukturen weiter optimiert. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	1
13	15.02.2018 P 2/2018 SR 22.03.2018	Fraktionen BDP und SVP/FDP	Empfehlungen des Regierungsstatthalters zur Arbeitsweise des städtischen Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hatte der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Der Abschnitt «Qualitätssicherung» im neuen Baureglement wurde entsprechend erarbeitet (Auflageexemplar Artikel 17 bis 21). Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	1
14	22.03.2018 P 5/2018 SR 05.07.2018	Schori (SP), Gugger (Grüne), Kübli (glp) und MU	Für eine Digitalisierungsstrategie der Stadt Thun	StK / IDT / UwEM	Im März 2022 verabschiedete der Gemeinderat die mit diesem Postulat geforderte Digitalisierungsstrategie. Im Herbst 2022 genehmigte der Gemeinderat die Umsetzungsplanung zur Digitalisierungsstrategie mit konkreten Massnahmen (vgl. Medienmitteilung vom 19.09.2022). Im Rahmen des Budgetprozesses wurde die Stelle des Chief Digital Officers ab 1. Januar 2023 geschaffen. Diese Beschlüsse schaffen die Grundlagen für eine weitere Digitalisierung der Stadt Thun.	1
15	22.03.2018 P 6/2018 SR 23.08.2018	Schori (SP) und MU	Zur Steigerung der Biodiversität in Thun	UwEM	Das Anliegen ist im Biodiversitätskonzept aufgenommen, welches die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität gegenwärtig zusammen mit Tiefbauamt, Planungsamt und Amt für Stadtliegenschaften erarbeitet. Die strategischen Handlungsfelder wie auch die künftigen Zuständigkeiten in der Verwaltung wurden in der Frühjahresklausur 2022 mit dem Gemeinderat diskutiert. Der Gemeinderat stimmte dabei den Handlungsfeldern wie auch einer künftigen Umsetzung des Konzepts unter Federführung des Tiefbauamts zu und schuf in der Folge die entsprechenden Stellenprozentage für eine Biodiversitätsstelle. Aktuell werden darauf aufbauend die Zielsetzungen und Massnahmen des Biodiversitätskonzeptes konkretisiert. Die Genehmigung durch den Gemeinderat ist im ersten Halbjahr 2023 vorgesehen.	6
16	07.06.2018 P 14/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne	STI-Standort am richtigen Platz	PIA	Die Prüfung erfolgte im Rahmen laufender Arealentwicklungen. Die STI hat 2022 das ehemalige Cremo-Areal erworben und plant, den neuen Standort in diesem Areal zu realisieren.	1

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
17	23.08.2018 P 19/2018 SR 14.02.2019	Schori (SP), Christen (SP) und MU	Klimaangepasste Stadtentwicklung mit erhöhter Lebensqualität dank mehr grün und blau statt grau	PIA	Das Thema Klimaanpassung ist im STEK 2035 behandelt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR und in laufenden Arealentwicklungen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	1
18	20.09.2018 P 20/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	TBA	Für die Attraktivierung der Innenstadt wurde der Reiseführer Innenstadt unter Federführung des Planungsamts erarbeitet (vgl. Postulat P 29/2018). Erste Massnahmen wurden bereits umgesetzt (z.B. Sanierung Geländer und Beleuchtung Götlibachsteg). Weitere werden folgen, beispielsweise das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Innenstadt.	6
19	15.11.2018 P 29/2018 SR 14.02.2019	Fraktionen SVP und FDP	Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse	PIA	Mit dem Reiseführer Thuner Innenstadt konnte eine umfassende Grundlage für die Attraktivierung der Innenstadt erarbeitet werden. Diese dient als Basis für die Umsetzung erster Massnahmen und Folgeprojekte.	1
20	15.11.2018 P 30/2018 SR 21.03.2019	Kropf (SP), Kestenholz (Grüne), Baumann-Fuchs (EVP) und MU	Erarbeitung eines Jugendleitbildes	ABS	2021-2022 wurde in einem partizipativen Prozess das erste Thuner Kinder- und Jugendleitbild erarbeitet. Das Resultat wurde am Ende Oktober 2022 öffentlich vorgestellt. Der Massnahmeplan ist mit dem UNICEF-Label Kinderfreundliche Gemeinde gekoppelt.	1
21	18.01.2019 P 1/2019 SR 06.06.2019	Fraktionen EVP+EDU+CVP und SVP	Tankstelle in der Hafenanlage Lachen	TBA	An seiner Sitzung vom 25. Oktober 2022 befasste sich der Gemeinderat im Rahmen eines Aussprachegeschäftes eingehend mit der Frage einer Tankstelle in der Hafenanlage Lachen. Gestützt auf Abklärungen des Tiefbauamtes beschloss er, in der Hafenanlage Lachen keine Tankstelle zu erstellen. Als Standort für eine solche Tankstelle und für die erforderliche Tankanlage käme nur das Strandbad in Frage. Dafür müsste eine verhältnismässig grosse Fläche der Liegewiese geopfert werden. Diese Fläche müsste aus Sicherheitsgründen eingezäunt werden und stünde den Besuchenden des Strandbades nicht mehr zur Verfügung. Zudem spricht auch der Klimaschutz gegen eine Tankstelle mit fossilem Treibstoff. Der Prüfauftrag ist damit erfüllt.	1
22	14.02.2019 P 2/2019 SR 27.06.2019	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann-Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugendarbeit und Jugendpolizei	ABS	Seit 2021 sind verschiedene Pilotversuche durchgeführt worden, um den Bedarf und die Ausrichtung einer Thuner Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit zu prüfen. Die strategische Einbindung sowie ggf. die Verstetigung der Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit wird 2023 in die Entwicklung der OKJA Thun einbezogen.	6
23	25.04.2019 M 1/2019 SR 27.06.2019	Jugendmotion von Linus Dolder (Erstunterzeichner) und Lea Schütz (Zweitunterzeichnerin), Mitglieder der Thuner Klimaschutzbewegung, sowie 90 weiteren MU	Klimanotstand in der Stadt Thun (Jugendmotion)	UwEM	Ziffer 1: Nach Ausrufung des Klimanotstands hatten Stadtratsfraktionen dem Gemeinderat 150 Klimaschutzmassnahmen eingereicht. An der Sitzung vom 2. Juli 2020 nahm der Stadtrat den Bericht des Gemeinderats zu den Massnahmen zur Kenntnis. Die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität liess im Anschluss einen Grundlagenbericht zur Klimastrategie erarbeiten. Dieser diente als fachliche Grundlage zur Erarbeitung der Klimastrategie mit dem Ziel Netto Null 2050. Die Zielsetzung hatte der Gemeinderat bereits am 18. März 2020 mit der Ratifizierung der Klima- und Energie-Charta Schweizer Städte und Gemeinden bekräftigt. Die Klimastrategie stützt sich inhaltlich nicht nur auf die fachlichen Grundlagen, sondern auch auf die 2019 eingereichten Klimaschutzmassnahmen und die zahlreichen überwiesenen klimapolitischen Vorstösse. Mit dem Klimaschutzartikel in der Kantonsverfassung verfolgt mittlerweile auch der Kanton Bern aktiv das Ziel Netto Null 2050. Die klimapolitischen Zielsetzungen sind auf beiden	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					<p>Staatsebenen deckungsgleich. Selbst Monitoring und Controlling der Treibhausgasemissionen wurden 2022 zwischen der Stadt Thun und dem Kanton Bern harmonisiert.</p> <p>Ziffer 2: Die Prüfung des Netto Null Ziels 2030 wurde als Postulat überwiesen. Die Prüfung erfolgte im Rahmen des Grundlagenberichts zur Klimastrategie. Der Fachbericht kam zum Schluss, dass aufgrund fehlender Handlungskompetenzen der Stadt Thun das Ziel 2030 unrealistisch ist.</p> <p>Der Antrag auf Abschreibung der Jugendmotion wird nach Genehmigung der Klimastrategie durch den Gemeinderat erfolgen.</p>	
24	16.05.2019 P 9/2019 SR 19.09.2019	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2-arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	TBA	Die Umsetzung des Postulats ist Gegenstand des Mobilitätsmanagements der Stadtverwaltung, das unter Federführung des UWEM erarbeitet wurde. Am 6. Juli 2022 nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Mobilitätskonzept der Stadtverwaltung Thun (inklusive Massnahmen) und stimmte dem Grundsatz zu, dass für Dienstfahrzeuge in der Regel elektrische Fahrzeuge beschafft werden. Gleichzeitig erteilte er Aufträge für das weitere Vorgehen. Das TBA wurde beauftragt, eine Richtlinie Dienstfahrzeuge mit folgenden Inhalten zu erarbeiten: Grundsätze nachhaltige Beschaffung von Dienstfahrzeugen, Organisation des Flottenmanagements und Integration von Sharing-Angeboten. Das Amt für Stadtliegenschaften wurde beauftragt, die Ladeinfrastruktur zur Elektrifizierung der städtischen Dienstfahrzeuge vorausschauend und unter Berücksichtigung des Flottenmanagements zu planen und dem Gemeinderat mit der Investitionsplanung zu beantragen.	6
25	06.06.2019 P 13/2019 SR 19.09.2019	Fraktion SVP und MU	Förderung energietechnisch sinnvoller Sanierungen durch Anreize	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 10 des neuen Baureglements (Auf-lagedokument) berücksichtigt: Die Stadt fördert die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien auf der Grundlage des Richtplans Energie. Sie kann entsprechende Massnahmen Privater finanziell unterstützen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.	1
26	27.06.2019 P 15/2019 SR 14.11.2019	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizeikosten dank dem dialogorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASI	Das Projekt «Kontaktperson Fan» beim BSC Young Boys wurde in der Fussballsaison 2022/2023 gestartet. Seither konnten etliche Erfahrungen und Erkenntnisse bei Heim- und Auswärts-spielen gesammelt werden. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Universität Bern. Die Kontaktperson Fan der Kantonspolizei Bern wird von den Ultras bis jetzt geduldet. Das Projekt muss weiterwachsen. Der Vertrauensaufbau braucht Zeit. Ein erster Zwischenbericht wurde im Sommer 2022 erstellt. Zurzeit laufen die Auswertungen. In diesem Zusammenhang wird auch festgelegt, ob und wie es nach der Projektphase ab der Fussballsaison 2023/2024 weitergehen soll. Die bisherige Entwicklung wird positiv beurteilt. Sobald die definitiven Auswertungen vorliegen, prüft die Abteilung Sicherheit mit der Kantonspolizei und dem FC Thun, inwieweit das Projekt auch in Thun umgesetzt werden soll. Seit der FC Thun nicht mehr in der obersten Liga spielt, gab es rund um die Stockhorn Arena weniger Probleme mit Fans. Ab dem Jahr 2023 werden rund 4'600 Polizeistunden eingespart, solange der FC Thun nicht in der obersten Liga spielt.	6
27	27.06.2019 P 16/2019 SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne), Huber Notter (BDP), Krenger (glp) und MU	Geschlechtergerechte Vertretungen in gemein-denahen Unternehmen	StK	2021 schrieb der Gemeinderat alle stadtnahen Unternehmen und Körperschaften an und sensibilisierte diese für gleichstellungspolitische Themen (insbesondere Lohngleichheit und geschlechtergerechte Vertretungen). In diesem Schreiben erklärte der Gemeinderat auch die Bereitschaft der Stadt Thun, gemeinsam auf das angestrebte Ziel hinzuwirken. Die	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					<p>einzelnen Gemeinderatsmitglieder wiesen zudem in den Unternehmen, in denen sie Einsitz im Verwaltungsrat haben, auf die Bedeutung einer geschlechtergerechten Vertretung hin. Sie werden dies auch weiterhin tun.</p> <p>Im Berichtsjahr wählten die Stimmberechtigten den Stadtrat und den Gemeinderat neu. Für den Gemeinderat wurde dabei erstmals eine Frauenmehrheit gewählt. Im Berichtsjahr hatten die Parteien die Möglichkeit, gestützt auf die Ergebnisse der Wahlen Personen für die Kommissionen zu nominieren. Den Parteien gelang es dabei nicht immer, Frauen für die Mitarbeit in den Kommissionen zu motivieren (vgl. z. B. Kadettenkommission).</p> <p>Der Gemeinderat ist im Rahmen seiner Handlungsmöglichkeiten bestrebt, bei der Neubestellung von Gremien mehr Frauen zu delegieren. So soll z. B. mit Gemeinderätin Eveline Salzmann eine Frau in den Verwaltungsrat der Parkhaus Thun AG gewählt worden. Im Verwaltungsrat der Energie Thun AG ist die Stadt durch Gemeinderätin Andrea de Meuron vertreten.</p> <p>Es handelt sich beim vorliegenden Prüfauftrag um einen Dauerauftrag und um eine anerkannte Zielsetzung. Der Gemeinderat schlägt dem Stadtrat vor, dies zu anerkennen und den Vorstoss abzuschreiben.</p>	
28	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management	PA	<p>2021 nahm die Stadt Thun erstmals der Studie «St. Gallen Diversity Benchmarking» teil. Die nächste Teilnahme ist für 2024 geplant. Dank des personellen Ausbaus der Personalentwicklung wird es zudem künftig möglich sein, die Themen Gleichstellung und Diversity-Management im Sinn einer Daueraufgabe mit höherer Priorität zu bearbeiten.</p>	2
29	22.08.2019 P 19/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Ausstieg fossile Wärme	UwEM	<p>Das Anliegen deckt sich mit der klimapolitischen Zielsetzung des Gemeinderats. Es wurde wie folgt geprüft:</p> <p>Der Gemeinderat bewilligte den Verpflichtungskredit für die Revision des überkommunalen Richtplans Energie zusammen mit Steffisburg, Heimberg, Uetendorf Anfang 2022. Der Richtplan bildet die behördenverbindliche Grundlage der räumlichen Energieplanung in der Stadt Thun und zum Ausstieg aus der fossilen Wärme.</p> <p>Bezüglich Nutzung des Thunersees als Wärmequelle hat die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität 2022 eine Machbarkeitsstudie abgeschlossen. Eine nachfolgende Vertiefung unter Einbezug weiterer erneuerbarer Energieträger läuft derzeit unter Federführung der Energie Thun AG.</p> <p>Am 21. Januar 2022 bewilligte der Stadtrat den Verpflichtungskredit für die Erarbeitung einer Klimastrategie. Die partizipativ erarbeitete Klimastrategie liegt aktuell in einem Entwurf für die Konsultation vor. Die Roadmap legt als langfristiges strategisches Instrument den Absenkpfad bis 2050 dar. Im Aktionsplan sind mehrere Massnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energie sowie zu internen Prozessen vorgesehen.</p> <p>Der Gemeinderat aktualisierte 2022 die Eigentümerstrategie für die Energie Thun AG. Erneuerbare Wärmeversorgung wie auch die Unterstützung der Stadt Thun im Hinblick auf die Erreichung ihrer klimapolitischen Zielsetzungen im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten sind Bestandteil der aktualisierten Eigentümerstrategie.</p> <p>Mit der Genehmigung der entsprechenden Kredite und den Verhandlungen mit der Energie Thun AG hat der Gemeinderat das Anliegen zur Prüfung Ausstieg aus fossiler Wärme erfüllt. Die mittel- bis langfristige Umsetzung liegt – abgesehen von</p>	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					städtischen Liegenschaften und Planungsgeschäften – ausserhalb der Kompetenz des Gemeinderates.	
30	22.08.2019 P 20/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Aufführen der Klimaauswirkungen bei Anträgen an den Stadtrat	UwEM	Das Anliegen wurde geprüft und in den Aktionsplan der Klimastrategie aufgenommen, der im Entwurf für die Konsultation vorliegt. Da es sich um eine interne Massnahme handelt, die eine Anpassung interner Prozesse wie auch personelle Ressourcen erfordert, wird der Gemeinderat im Februar 2023 separat darüber beschliessen.	6
31	22.08.2019 P 21/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG	Klimaneutrale Vermögensbewirtschaftung	FV	Für Liegenschaften sowohl im Verwaltungs- wie auch im Finanzvermögen gilt die Gebäudeenergiestrategie (Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juni 2021), die auf dem Standard von Energiestadt basiert. Sowohl Neubauten und Sanierungen wie auch die Bewirtschaftung richten sich nach diesem Standard. Auch bei der Abgabe von Grundstücken und Liegenschaften im Baurecht oder bei Verkauf gilt dieser Standard, und die Umsetzung wird vertraglich gesichert. Bei der städtischen Pensionskasse sind mit der Umstellung des Anlagefonds für Aktien Small Cap World Ende Oktober 2022 alle Aktien-Investitionen gemäss ESG-Kriterien nachhaltig angelegt.	2
32	22.08.2019 P 23/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Partizipations-Gefäss pro Klima	UwEM	Am 21. Januar 2022 bewilligte der Stadtrat mit dem Verpflichtungskredit nicht nur die Erarbeitung einer Klimastrategie, sondern auch von drei smarten, partizipativen Umsetzungsprojekten (Reallabor Klima, Clusteransatz Heizungsersatz und partizipative Projektausschreibung) bewilligt. Mit den zwei 2022 durchgeführten und gut besuchten öffentlichen Soundingboards zur Erarbeitung der Klimastrategie sowie der öffentlichen Konsultation wurden interessierte Stakeholder in die Erarbeitung der Strategie vom Gemeinderat eingebunden. Die drei smarten Umsetzungsprojekte sind als Massnahmen im Aktionsplan zur Klimastrategie aufgeführt. Ihr Aufbau ist finanziell gesichert. Anlässlich des dritten Soundingboards vom 8. Februar 2023 wurde die Bevölkerung eingeladen, die drei partizipativen, smarten Umsetzungsprojekte mitzugestalten. Für die längerfristige Partizipation wird insbesondere das Reallabor Klima dienen. Der Gemeinderat hat das Anliegen einer aktiven Partizipation im Bereich Klima aufgenommen und wird diese im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans ab Frühling 2023 weiterzuführen.	1
33	19.09.2019 P 28/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und SP	Nachhaltige Ernährung	UwEM	Der übergeordnete Handlungsbedarf im Bereich Konsum, zu dem auch eine nachhaltige Ernährung gehört, wurde in die Roadmap zur Klimastrategie aufgenommen und in die Stossrichtung «Ressourcen effizient einsetzen und Kreislaufwirtschaft etablieren» sowie in die Stossrichtung «Das Netto-Null Ziel breit kommunizieren» integriert. Die Umsetzung der beiden Stossrichtungen ist im Rahmen zweier Massnahmen im Aktionsplan ab 2023 vorgesehen: einerseits in der Erarbeitung einer klimakompatiblen Beschaffungsrichtlinie und andererseits in den die Strategiem Umsetzung begleitenden Kommunikations- und Sensibilisierungsaktivitäten.	6
34	13.02.2020 M 2/2020 SR 02.07.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Studerus (CVP), Aellig (FDP)	Angebot einer Ganztages-schule in Thun	ABS	Im Rahmen einer Projektorganisation wurden ab Frühling 2021 Eckwerte für das pädagogische Modell erarbeitet, Raum-Abklärungen getätigt und organisatorische Aspekte reflektiert. Im August 2021 verankerte der Stadtrat die Ganztages-schule im Bildungsreglement der Stadt Thun (BiR). An einer Retraite mit Schulkommission, Schulleitungskonferenz-Präsidium sowie Amt für Bildung und Sport im Spätherbst 2022 wurde	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					vereinbart, dass ein Pilotprojekt Ganztageschule ab Anfang 2023 neu von der Tagesschule her gedacht und als mögliche Angebotserweiterung an einem Schulstandort weiterverfolgt werden soll.	
35	07.05.2020 P 5/2020 SR 07.05.2020	Fraktion Grüne/JG	Sofortmassnahmen für mehr Platz für Fussgänger- und Veloverkehr	TBA	Das Postulat steht im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Das Anliegen wurde geprüft. Es konnten keine Sofortmassnahmen umgesetzt werden. Die Massnahmen zur Bewältigung der Pandemie wurden aufgehoben, daher wird auch das Anliegen nicht weiterverfolgt.	1
36	07.05.2020 P 7/2020 SR 22.10.2020	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	TBA	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte erfordern eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Deren Mehrheit liegt im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Gegenstand der Projekte ist es unter anderem, die künftig signalisierte Höchstgeschwindigkeit (permanent oder temporär mit Wechselsignalen) auf den untersuchten Strassen festzulegen und Optimierungen am Verkehrsraum zu definieren. Institutionen mit besonderem Schutzbedarf wie Schulen und Kindergärten werden explizit in die Betrachtung einbezogen. Die vom Postulat vorgeschlagene Einführung von Tempo 30 wird in diesem Rahmen geprüft und ggf. zur Umsetzung beschlossen.	2
37	02.07.2020 P 11/2020 SR 18.12.2020	Fraktion SP	Städtische Sozialwohnungen	AfS	Die Grundlagen sind in Erarbeitung und sollen dem Gemeinderat im Laufe des Jahres 2023 im Rahmen eines Aussprachegesprächs vorgelegt werden.	6
38	17.09.2020 P 16/2020 SR 22.01.2021	Fraktion Grüne/JG; Fraktion SP; Vannini, Werren, Huber Notter (BDP)	Tierschutzgerechter Umgang mit Stadtauben	ASi	In den Jahren 2021 und 2022 wurden mit alt Stadträtin Sarah Zaugg, Vertreterinnen und Vertretern von Stadtauben Schweiz und dem Thuner Taubenvater unter der Leitung des Polizeinspektors verschiedene Gespräche geführt. Zudem fand auch eine Begehung statt. Trotz grosser Anstrengungen wurden auf öffentlichem Grund keine Möglichkeiten für die Bereitstellung von Taubenschlägen gefunden. Geprüft wurden auch Alternativen auf Privatgrund, die Rückmeldungen fielen leider allesamt negativ aus. Das bestehende Taubenkonzept bleibt mangels konkreter, umsetzbarer Alternativen bis auf Weiteres aktiv. Mit dem aktuellen Taubenbetreuer der Stadt Thun steht eine Person im Nebenamt zur Verfügung, die mit der nötigen Sensibilität und dem fachlichen Know-how agiert. In absehbarer Zeit zeichnen sich keine anderen Lösungen ab, die finanzierbar wären.	1
39	22.10.2020 M 4/2020 SR 18.02.2021	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Im August 2021 wurde die Bildungsstrategie im Rahmen der Teilrevision des BiR vom Stadtrat gesetzlich verankert. Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom April 2022 ist eine «Bildungsstrategie Volksschule Stadt Thun» in Abstimmung mit der kantonalen Bildungsstrategie bis Ende 2025 zu erarbeiten. Per Sommer 2023 ist ein Projektauftrag durch das Amt für Bildung und Sport, abgestimmt mit den zentralen Anspruchsgruppen Schulkommission und Schulleitungskonferenz, zu erarbeiten.	6
40	22.10.2020 P 17/2020 SR 18.02.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Jugendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	StM	Um einen massgeschneiderten planerischen Rahmen für die künftige Entwicklung der Schadaugärtnerei festlegen zu können, wurde das Gebiet im Zuge der OPR aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt.	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
41	18.12.2020 M 5/2020 SR 06.05.2021	Fraktion SVP	Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun	PIA	An der Schlussveranstaltung der Charrette präsentierten die drei Teams ihre Visionen für die Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof Thun. Daraus erarbeitet die Stadt Thun gemeinsam mit der Grundeigentümerschaft im nächsten Schritt die Synthese als Grundlage für die weitere Planung. Als eine der drängendsten Herausforderungen bestätigten sich für alle Teams die Umgestaltung und Attraktivierung des Bahnhofplatzes, die betriebliche Optimierung und behindertengerechte Umgestaltung des Busbahnhofs. Dafür erachten alle drei Teams eine Erweiterung Richtung Rosenau und teilweise auf die Südseite des Bahnhofs als unabdingbar. Sie sind sich auch einig, dass der Bahnhofplatz als Ankunftsort übersichtlicher und einladender gestaltet werden muss. In diesem Sinn sollen auch Möglichkeiten zur Entflechtung des Verkehrs vertieft geprüft werden, wie zum Beispiel die betriebliche Optimierung des Busverkehrs mit Fliesskanten, die dezentrale Anordnung von Haltekanten oder die Schliessung der Seestrasse für den Durchgangsverkehr.	6
42	18.12.2020 P 18/2020 SR 18.12.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG, Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP), van Wijk (FDP)	Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt»	PIA	Die interessierten Kreise wurden bei der Erarbeitung der Massnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt einbezogen (vgl. auch Postulat P 29/2018). Der Einbezug ist auch bei der Umsetzung erster Massnahmen und bei Folgeprojekte vorgesehen (bspw. im Rahmen der Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungs-konzept BGK Innenstadt).	1
43	18.12.2020 P 19/2020 SR 06.05.2021	Schertenleib (SVP)	Stopp dem Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen	AfS	Vier Videoüberwachungen im Innern der Eingänge zu den Turnhallen sind in Betrieb. Diese sind nicht beschädigt worden und konnten zur Aufklärung von wenigen Diebstählen beitragen. Private Sicherheitsdienste sind in Ergänzung zur Kantonspolizei sowohl in der Innenstadt als auch in den Aussenquartieren im Einsatz. Ab dem 1. Januar 2023 lanciert die Kantonspolizei in Thun das Pilotprojekt «Jugendprofi». Durch gezielte polizeiliche Massnahmen soll eine friedliche Koexistenz zwischen Anwohnenden und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum erreicht werden. Auch dieser Puzzelstein soll dazu beitragen, Vandalismus im öffentlichen Raum einzudämmen.	1
44	18.12.2020 P 21/2020 SR 06.05.2021	Fraktion SP	Für vielfältige künftige Nutzungen in der Konzeptionhalle 6	AfS	Der künftige Betrieb wurde erfolgreich ausgeschrieben und ein Mietvertrag mit der künftigen Betriebsorganisation «Selverwerke AG» abgeschlossen.	1
45	22.01.2021 PE 1/2021 SR 18.03.2021	Barben (Grüne), Marbach (Grüne), Christen (SP), Siegenthaler (SP), Gugger (Grüne), Hiltpold (Grüne), Hostettler (Grüne), Kestenholz (Grüne), Rosenberg (Grüne), Weber (Junge Grüne), Zaugg (Grüne), Ali-Oesch (SP), Allemann (SP), Jaccard (SP), Kropf (SP), Schori (SP), Krenger (g/p), Huber	Velo- und Fussverkehrsoffensive für Thun	TBA	In den letzten Jahren wurden im Schnitt ein bis zwei grössere Veloprojekte sowie zusätzliche Verbesserungen für den Veloverkehr entweder im Rahmen von Strassensanierungsprojekten oder von velospezifischen Sofortmassnahmen umgesetzt. 2022 wurden unter anderem folgende Projekte umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung Maulbeerkreisel mit Verbesserung Verkehrssicherheit für Velofahrende - Ausarbeitung Bauprojekt Langsamverkehrsverbindung Bahnhof Thun – Gewerbestrasse - Inbetriebnahme Messtellennetz und Velobarometer - Koexistenzkampagne Bike&Walk Aarequai und Bälliz - Ausbau Schorenstrasse mit Gehweg 	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
		Notter (BDP), Kübli (glp)				
46	22.01.2021 P 2/2021 SR 24.06.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Professionelle Kunst am Objekt; Streetart usw.	KA	Gemäss Stellungnahme des Gemeinderates soll in den Jahren 2022 bis 2028 ein Streetart-Pilotprojekt am aareseitig gelegenen Flussfenster beim Mühleplatz realisiert werden. Insgesamt sind an diesem Standort drei Projekte in regelmässigen Zeitabständen geplant. Im Berichtsjahr erfolgten ein erster Wettbewerb auf Einladung sowie die Jurierung der eingereichten Streetart-Projekte. Das für das Projekt notwendige Baugesuch wurde eingereicht. Die Baubewilligung ist noch ausstehend. Die Umsetzung des ersten Projekts ist für Sommer 2023 geplant.	6
47	18.03.2021 P 5/2021 SR 06.05.2021	Fraktion glp/BDP	Verdingkinder und administrativ versorgte Menschen in der Gemeinde Thun	StK	Das Bundesgesetz zur Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 setzt sich unter anderem zum Ziel, vieltausendfach erlittenes Unrecht und Leid zu anerkennen. Zu diesem Zweck setzt sich der Bund dafür ein, dass die Kantone Zeichen der Erinnerung schaffen. Im Berichtsjahr wurden die Grundlagen geschaffen, damit im Jahr 2023 eine Anlassreihe stattfinden kann. In Zusammenarbeit mit dem Kanton organisiert die Stadtkanzlei im Rahmen des Projektes ZEDER («Zeichen der Erinnerung») eine Anlassreihe, die aus den folgenden Elementen besteht: <i>Erinnerungstafel:</i> Im Eingangsbereich des Rathauses wird am 2. Juni 2023 eine Erinnerungstafel angebracht. Diese soll Anlass bilden für einen generationenübergreifenden und -verbindenden Dialog über einen wichtigen Aspekt der Geschichte. <i>Plakatausstellung:</i> Im Rathaus ist vom 2. bis 16. Juni 2023 eine Plakatausstellung geplant. Ziel dieser Ausstellung ist die Verbindung eines historischen Themas mit konkreten Biografien und Erfahrungen. <i>Anlass vom 2. Juni 2023:</i> Die Plakatausstellung soll im Rahmen eines würdigen Anlasses und mit einem Rahmenprogramm eröffnet werden. <i>Unterrichtsmaterialien:</i> Thuner Schulen wird die Möglichkeit geboten, in einem «Erzählbistro» junge Menschen für das Thema, die Möglichkeiten und Grenzen von Entschuldigung und Wiedergutmachung sowie für Perspektiven der Versöhnung mit Geschichte zu sensibilisieren. Im Zentrum der Materialien steht die Begegnung mit Betroffenen, mit dem Ziel, Geschichte konkret erlebbar und greifbar zu gestalten. <i>Stadtrundgang:</i> Im Auftrag der Stadtkanzlei hat eine Historikerin einen historischen Stadtrundgang zum Thema erarbeitet. Dieser Stadtrundgang soll digital angeboten werden. Er muss gegenwärtig noch vertont werden. Die Fertigstellung ist in der 2. Jahreshälfte 2023 zu erwarten.	1
48	18.03.2021 P 6/2021 SR 19.08.2021	Fraktionen Grüne/JG, SP, glp/BDP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP)	Nachhaltigkeits-Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung	UwEM	Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Anliegen noch nicht vertieft geprüft werden. Es ist jedoch Bestandteil des Massnahmenplans zur Energiestadt. Für 2023 ist unter Federführung des Tiefbauamtes die Erarbeitung einer internen Richtlinie geplant.	6
49	23.09.2021 P 9/2021 SR 21.01.2022	Barben (Grüne/JG), Fraktion Grüne, Fraktion SP, Krenger (glp), Glauser (glp), Huber Notter (Die Mitte),	Förderung von E-Mobilität - Strategie für Ladestationen im öffentlichen Raum	UwEM	Der als Entwurf für die Konsultation vorliegende Aktionsplan zur Klimastrategie sieht als Massnahme einen nachfrageorientierten Aufbau öffentlich zugänglicher Ladestationen vor, der das Anliegen aufnimmt. Unter der Federführung von Energie Thun AG und Tiefbauamt sollen ab 2023 öffentlich zugängliche Ladestationen dort installiert werden, wo tatsächlicher Bedarf angemeldet wird. Ein gemeinsamer Pilot an zwei Standorten	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
		Studerus (Die Mitte), Werren (Die Mitte)			(Blaue Zone und öffentlicher Parkplatz) ist aktuell in Vorbereitung. Unter Federführung der Energie Thun AG ist ein regional erweiterbares Webportal mit einer Ladebedarfs Heat-Map vorgesehen, bei dem sich Besitzer und Besitzerinnen von E-Autos ohne privaten Parkplatz/Ladeinfrastruktur künftig melden können. Um zu gewährleisten, dass das künftige öffentlich zugängliche Ladeinfrastrukturnetz den tatsächlichen Bedürfnissen entspricht und auch rentabel betrieben werden kann, ist ein bedarfs- und nachfrageorientierter Aufbau der entsprechenden Infrastruktur durch die Energie Thun AG vorgesehen. Privatpersonen, Unternehmungen, Parkhaus Thun AG, Tankstellenbetreiber wie auch die Grossverteiler betreiben eigene öffentlich zugängliche Ladeinfrastrukturen. Sowohl die Energie Thun AG wie auch der Gemeinderat sehen deshalb von einer zentral gesteuerten Ausbaustrategie ab und setzen vielmehr auf einen partizipativ gesteuerten, bedarfsgerechten Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur.	
50	28.10.2021 P 10/2021 SR 17.12.2021	van Wijk (FDP), Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP) und Fraktion glp/Die Mitte	Lachenareal	PIA	Die Thematik der auslaufenden Baurechtsverträge wird im Rahmen der Masterplanung behandelt (vgl. Motion M 2/2014 und Postulat P 13/2016).	6
51	28.10.2021 P 12/2021 SR 17.02.2022	Fraktion SVP	Langfristige Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung der Stadt Thun	UwEM	<p>Die Überprüfung fand im Rahmen der Erarbeitung der Klimastrategie statt. Deren Ergebnisse sind als Information im Entwurf des Aktionsplans dargelegt. Die Energie Thun AG setzt die folgenden Massnahmen unabhängig vom Aktionsplan zur Klimastrategie um:</p> <p>Mit der Elektrifizierung im Bereich Wärme und Mobilität sowie mit dem Ausbau der Photovoltaik steigen die Anforderungen an das Verteilnetz in der Stadt Thun deutlich. Die Energie Thun AG richtet die strategische Zielnetzplanung auf das Netto-Null-Ziel der Stadt Thun aus. Die Stadt Thun selbst hat in diesem Bereich kaum Handlungskompetenzen. Zur Reduktion des Netzausbaubedarfs ist zudem das Flexibilitätsmanagement im Stromverteilnetz von grosser Bedeutung. Die Energie Thun AG setzt diesbezüglich bei den folgenden zwei Schwerpunkten an:</p> <p>Erstens werden per 2023 spezifische Stromtarife für private Ladestationen von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen eingeführt. Die neuen Tarife erlauben es der Energie Thun AG, die Leistung der privaten Ladestationen respektive der Wärmepumpen während maximal zweier Stunden pro Tag zu reduzieren. Dafür reduzieren sich für den Kunden die Netznutzungsentgelte.</p> <p>Zweitens plant die Energie Thun AG die Einführung einer Begrenzung der Einspeiseleistung von Photovoltaikanlagen. Dadurch können netzkritische Einspeisespitzen der Photovoltaikproduktion im Sommerhalbjahr abgedeckt werden. Durch diese Massnahme können im bestehenden Netz ohne teure Netzausbaumassnahmen mehr Anlagen installiert werden. Die Produktionseinbusse ist minimal, insbesondere im Verhältnis zu den vermiedenen Netzkosten. Über die Einführung wird der Verwaltungsrat der Energie Thun AG entscheiden.</p> <p>Auch das bidirektionale Laden wird mit zunehmender Elektrifizierung der Mobilität wichtiger. Es bietet eine grosse Chance, künftig die Netzstabilität und Versorgungssicherheit zu verbessern. Die Autobatterien können ein Speicherpotenzial für erneuerbare Energien bieten, ohne dass zusätzliche Ressourcen</p>	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					verwendet werden müssen. Die Stadt Thun beteiligt sich zusammen mit der Energie Thun AG und Parkhaus Thun AG an einer schweizweiten Pilotstudie der Mobility Genossenschaft, in der anhand einer grösseren Flotte Erfahrungen in bidirektionalem Laden gesammelt werden. Nicht Bestandteil der Klimastrategie sind akute Energiemangelagen. Denn die notwendigen Vorkehrungen diesbezüglich wurden und werden primär auf nationaler und kantonaler Ebene getroffen. Sie erfordern für die Vorbereitung und Durchführung von Massnahmen auf Ebene der Stadt eigene Organisationsstrukturen, wie sie der Gemeinderat für den Winter 2022/2023 mit der Taskforce Versorgungssicherheit eingesetzt hat.	
52	17.12.2021 P 19/2021 SR 24.03.2022	Peter Aegerter (SVP)	Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai	TBA	Die Arbeiten wurden noch nicht in Angriff genommen.	6
53	28.10.2021 P 15/2021 SR 24.03.2022	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Barbara Lehmann Rickli (FDP), Hans-Peter Aellig (FDP), Markus van Wijk (FDP)	Kiesgrube Buchholz	TBA	Das in der Grube eingelagerte Material (Steine) wird bis im Frühling 2023 geräumt. Anschliessend erfolgt die Wiederauffüllung. Die Art und Weise der Wiederherstellung ist noch offen. Die Prüfung des Anliegens für ein Biodiversitätsprojekt ist noch nicht abgeschlossen.	6
54	16.02.2022 P 2/2022 SR 12.05.2022	Jugendpostulat von Dominik Jaggi (Erstunterzeichner) und Ronja Grieder (Zweitunterzeichnerin) sowie 43 weiteren Mitunterzeichnenden	Einsetzung eines Jugendparlaments (Jugendpostulat)	StS	Im November 2022 nahm der Gemeinderat die Ergebnisse der Prüfung, ob und unter welchen Bedingungen in der Stadt Thun ein Jugendparlament eingesetzt werden kann, zur Kenntnis und erteilte der Stadtkanzlei den Auftrag, unter Einbezug des Amts für Bildung und Sport und der Finanzverwaltung ein entsprechendes Reglement auszuarbeiten sowie die Urheberinnen und Urheber des Postulats beim Aufbau der Thuner Jugendparlaments zu unterstützen. Die Einsetzung des Jugendparlaments ist für den 15. September 2023 – im Rahmen des Tags der Demokratie - geplant. Der Prüfauftrag ist damit erfüllt.	1
55	17.12.2021 P 18/2021 SR 12.05.2022	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp), Daniela Huber Notter (Die Mitte)	Autofreie Sonntage	UwEM	Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Anliegen noch nicht vertieft geprüft werden. Für 2023 ist geplant, gemeinsam mit interessierten Quartieren und Vereinen einen Aktionstag Klima zu planen, an dem ausgewählte Quartierstrassen für einen Tag vom Autoverkehr befreit werden könnten.	6
56	21.01.2022 P 1/2022 SR 16.06.2022	Fraktion EVP+EDU, Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG	Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadaugärtnerei	StM	Um einen massgeschneiderten planerischen Rahmen für die künftige Entwicklung der Schadaugärtnerei festlegen zu können, wurde im Zuge der OPR das Gebiet aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt.	6
57	24.03.2022 M 1/2022 SR 01.09.2022	Schori Franz (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG	Teilrevision des Personalreglements zur Einführung eines vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs	PA	Durch eine Anpassung der Verordnung über Lohnansprüche bei Dienstaussfällen wird der Gemeinderat die erforderliche Rechtsgrundlage noch im März 2023 schaffen. Der vorgeburtliche Mutterschaftsurlaub wird in der Thuner Stadtverwaltung per 1. Juni 2023 eingeführt.	1
58	24.03.2022 P 7/2022 SR 01.09.2022	Fraktionen glp/EVP/EDU, SP, die Mitte und Grüne/JG	Förderung nachhaltiges Handeln beim Bauen	UwEM	Das Anliegen wurde im Rahmen der Erarbeitung der Klimastrategie geprüft. In dieser wird der Fokus auf die Verminderung grauer Energie, auf die künftige Rückführbarkeit der eingesetzten Baumaterialien in Wertstoffkreisläufe, auf Langlebigkeit	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					<p>von Materialien und Bauten sowie auf nachhaltige Baumaterialien gelegt. Die Umsetzung gegenüber privaten Bauherrschaften, Fachplanerinnen und Architekten ist im Entwurf des Aktionsplans in erster Linie über Sensibilisierung (Fachveranstaltungen) und Beratungstätigkeiten vorgesehen.</p> <p>Eine finanzielle Förderung von nachhaltigem Handeln aus energetischer Sicht ist Bestandteil des Förderprogramms Energieeffizienz.</p> <p>Daneben ist nachhaltiges Handeln beim Bauen in allen drei Zieldefinitionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sowohl bei städtischen Bauvorhaben wie auch bei Arealentwicklungen mit privaten Investorinnen und Investoren eine Daueraufgabe, die über den gesamten Planungsprozess von der ersten Vereinbarung, über qualitätssichernde Verfahren über die Ausformulierung von Bauvorschriften bis zum Vollzug reicht.</p>	
59	12.05.2022 M 2/2022 SR 07.07.2022	Valentin Borter (SVP), Reto Schertenleib (SVP), Mark van Wijk (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Nicolas Glauser (glp), Manfred Locher (EDU), Ronald Wyss (die Mitte), Alois Studerus (die Mitte)	Schulkommission / Anpassung Bildungsreglement (BiR)	ABS	Gemäss Auftrag des Gemeinderates vom August 2022 ist ein optimiertes Organisationsmodell zur zukünftigen Führung der Thuner Volksschule per Juni 2023 in einer Arbeitsgruppe (Amt für Bildung und Sport, Schulkommission, Schulleitungen) und unter externer Führung zu erarbeiten. Das Organisationsmodell ist nach einer Vernehmlassung zusammen mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen per Ende 2023 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung der rechtlichen Grundlagen durch die zuständigen politischen Organe ist im 1. Semester 2024, die Inkraftsetzung per Start Schuljahr 2024/25 geplant. Drei Ziele stehen im Vordergrund: Die Führung der Schulleitung ist zu professionalisieren. Die Komplexität der Organisation zu reduzieren. Die Schulkommission wie auch die Verwaltung sind zu entlasten.	6
60	17.02.2022 P 3/2022 SR 07.07.2022	Fraktion SVP	Zukunft Areal Grabengut	PIA	Als Erstes sind die nächsten Entwicklungsschritte umzusetzen (Gesamtanierung Kunsteisbahn und Ertüchtigung Parkhaus Grabengut). Eine Gesamtbetrachtung des Areals ist frühestens in Hinblick auf die nächste grosszyklische Sanierung der Kunsteisbahn Grabengut zielführend und wird dannzumal vor dem Hintergrund der Betriebserfahrung mit der neuen Kunsteisbahn eine langfristige Einbettung des Areals in die Stadtentwicklung ermöglichen.	6
61	17.02.2022 P 5/2022 SR 07.07.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp)	Kampagne gegen LGBTIQ-Feindlichkeit	ABS	Das Durchführen einer Kampagne wurde sowohl verwaltungsintern als auch zusammen mit Queer Thun sowie weiteren LGBTIQ-Organisationen, geprüft. Aktuell besteht seitens der Queer-Community in Thun kein Bedarf an einer Kampagne. Stattdessen bezeichnet die Stadt Thun eine Ansprechstelle für die Anliegen der queeren Community und unterstützt diese finanziell bei ihrer Netzwerkarbeit.	1
62	24.03.2022 P 8/2022 SR 01.09.2022	Fraktionen Grüne/JG, SP, glp/EVP/EDU	Weg von russischem Gas	UwEM	Das Anliegen entspricht einer anerkannten Zielsetzung und ist in folgenden Instrumenten aufgenommen worden: In der 2022 vom Gemeinderat aktualisierten Eigentümerstrategie der Energie Thun AG wird der Umsetzung des Klimaziels Netto-Null 2050 und der regionalen Energieplanung eine hohe Bedeutung beigemessen. Die strategische Planung und die operative Umsetzung erfolgen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Überlegungen. Dazu gehört u. a. die Frage, wie die langfristige Entwicklung des Gasnetzes auf die sinkende Gasnachfrage und die Transformation in Richtung 100 Prozent erneuerbare Gase nach wirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet werden kann.	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					<p>Im Entwurf der Klimastrategie ist die Gasthematik in den Stossrichtungen «Wärme effizient nutzen und erneuerbar erzeugen» und «Energieinfrastruktur auf das Netto Null Ziel ausrichten» behandelt. Auf Massnahmenebene sieht der Aktionsplan die Unterstützung der regionalen Produktion erneuerbarer Gase vor.</p> <p>In der laufenden Revision des überkommunalen Richtplans Energie werden u. a. die Ausbauschritte der Fernwärmeversorgung, neue Gebiete für Wärmeverbände sowie die Nutzung des Thunersees als Energieträger thematisiert. Die öffentliche Mitwirkung ist für Sommer 2023 geplant.</p> <p>Das Förderprogramm Energieeffizienz würde den Ersatz fossiler durch erneuerbare Heizungen finanziell unterstützen. Es ist jedoch wegen eines Beschwerdeverfahrens bis mindestens 2024 blockiert.</p>	
63	12.05.2022 P 14/2022 SR 22.09.2022	Fraktionen SP, glp/EVP/EDU und Grüne/JG	Konzept «Tempo 30 im Siedlungsgebiet» von Thun	TBA	Die Vorbereitungsarbeiten für den Verkehrsversuch Tempo 30 auf der Schulstrasse wurden in Angriff genommen. Der Versuch wird 2023 gestartet. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 und sobald die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen, startet das Planungsamt mit den Arbeiten zum Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK im Neufeld- und Dürrenastquartier.	6
64	16.06.2022 P 19/2022 SR 27.10.2022	Franz Schori (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Fraktion glp/EVP/EDU	klimaangepasstes Thun dank entsiegelten Strassenräumen	TBA	Das Tiefbauamt achtet bei den laufenden und zukünftigen Projekten auf Klimamassnahmen. Das Postulat wurde Ende Oktober 2022 erheblich erklärt. Eine konkrete Berichterstattung über getroffene Massnahmen und den Grad der Entsiegelung von Strassenflächen erfolgt erstmals mit dem Jahresbericht 2023.	6
65	12.05.2022 P 13/2022 SR 27.10.2022	Fraktionen glp/EVP/EDU, SP, Grüne/JG	Verhinderung von Behinderung – Stärkung von Teilhabe	ASo	<p>Die Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung stellt eine Querschnittsaufgabe dar, die auch in Thun nur über Sensibilisierung, Kontinuität und Vernetzung aller Beteiligten (Verwaltung, Fachorganisationen und Betroffenen) möglich ist. Von der Verwaltung wird diese Daueraufgabe mit Engagement umgesetzt. Seit der Behandlung des Postulates können als Beispiele genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das interdisziplinäre Netzwerk «Hindernisfrei durchs Berner Oberland», das seit 2020 besteht, hat auch 2022 die relevanten Organisationen des Behindertenwesens sowie Betroffene aus dem Raum Thun erfolgreich an einen Tisch gebracht. An zwei Sitzungen wurden aktuelle Brennpunkte diskutiert und bearbeitet. Unter anderem wurden auf Initiative des Netzwerks und in Zusammenarbeit mit dem AfS die Aufmerksamkeitsfelder bei der blauen Welle angebracht. Die Vertretung der Stadtverwaltung durch das AfS und die ASo im Netzwerk ist sinnvoll und ermöglicht rasche Abklärungen und kurze Wege. • Der Relaunch der Website der Stadt Thun wurde im September 2022 umgesetzt. Bei der neuen Website wird grossen Wert auf eine maximale Zugänglichkeit (sog. «Barrierefreiheit») sowie auf Bedienungsfreundlichkeit gelegt. Zugänglichkeit bedeutet, dass auch Menschen mit Behinderungen (insbesondere Sehbehinderte, motorisch Behinderte, Hörbehinderte und Menschen mit kognitiven Defiziten) auf die Inhalte des Webauftritts zugreifen und diese verstehen können. Massgebend sind dabei die internationalen Richtlinien für die Zugänglichkeit von Webauftritten WCAG 2.0 und eCH-0059. • Für die städtischen Wahlen im November 2022 wurden 	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					sowohl ein Erklärvideo sowie erstmals eine barrierefreie Wahlanleitung in leichter Sprache produziert und zur Verfügung gestellt.	
66	16.06.2022 P 21/2022 SR 27.10.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Valentin Borter (SVP), Thomas Bieri (SVP), Peter Aegerter (SVP), Nicole Krenger (glp), Markus van Wijk (FDP), Fraktion Grüne/JG; Ronald Wyss (Die Mitte)	Verlängerung der «Mediterranen Nächte»	ASi	Unter der Leitung der Vorsteherin Sicherheit und Soziales wird im Frühling 2023 der runde Tisch Nachtleben einberufen, um mit den Betroffenen das Gespräch zu suchen.	1
67	07.07.2022 P 25/2022 SR 16.12.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion glp/EVP/EDU	Poller in der Innenstadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone	TBA	Die Prüfung von Pollern und die Aufhebung der Parkplätze auf dem Stadthofplatz werden im Rahmen der Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK Innenstadt) geprüft. Die Arbeiten hierzu starten 2023.	6
68	01.09.2022 P 26/2022 SR 16.12.2022	Fraktionen Grüne/JG, SP	Veloführung bei Strassenbaustellen	TBA	Die Prüfung des Anliegens wurde noch nicht in Angriff genommen.	6
69	07.07.2022 P 23/2022 SR 16.02.2023	Fraktionen glp/EVP/EDU, Grüne/JG, Alice Kropf, Adrian Christen, Franz Schori (SP) und MU	Melde-/ Anlaufstelle für Diskriminierung	ASi	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. Februar 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.	6
70	07.07.2022 P 24/2022 SR 16.02.2023	Cloe Weber (JG), Thomas Rosenberg (Grüne), Franz Schori (SP), Nicolas Glauser (glp), Jonas Baumann (EVP), Mark van Wijk (FDP), Daniela Huber-Notter (Die Mitte)	Velodienstleistungen stärken, Synergien nutzen und dank Integrationsprogrammen einen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen!	ASo	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. Februar 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.	6
71	22.09.2022 P 33/2022 SR 16.02.2023	Fraktion glp/EVP/EDU	Sanierung Badeeinstieg und Seeufer Seepark	TBA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. Februar 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.	6

Die Vorstösse aus dem Jahr 2022, welche der Stadtrat bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung des vorliegenden Berichtes durch den Gemeinderat noch nicht behandelt hat, sind im Anhang aufgeführt.



Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 51 seines Geschäftsreglements und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 1. März 2023, beschliesst:

1. Kenntnisnahme vom Stand der hängigen Motionen und Postulate.
2. Die Vorstösse Nrn. 1, 4, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 20, 21, 25, 27, 28, 29, 31, 32, 35, 36, 38, 42, 43, 44, 47, 49, 51, 54, 57, 58, 61, 62, 65 und 66 gemäss vorliegendem Bericht werden abgeschrieben.

Thun, 1. März 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller

Anhang

(vom Stadtrat bis am 28. Februar 2023 noch nicht behandelte Vorstösse aus dem Jahr 2022)

Vorstoss-Nr.	Thema
P 35/2022	Bootsplatzverordnung
P 36/2022	Solaroffensive auf städtischen Liegenschaften
P 37/2022	«Gärten des Grauens»
P 38/2022	Bewegungsräume für Schulkinder und junge Erwachsene ab 8 Jahren
P 39/2022	mehr öffentliche WC in Thun
P 40/2022	Velosteg zwischen Aarequai und Scherzligweg